

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Freiluftnachmittage.** Diese wurden zum größten Teil auf dem hiezu gemieteten Spielplatz des Deutschen Turnvereines durchgeführt. Das außerordentlich nasse und kalte Wetter war den Uebungen im Freien sehr hinderlich. Trotzdem wurden auch heuer die alljährlichen Leistungsprüfungen durchgeführt.

**Geländespiele** größeren Umfanges fanden heuer nicht statt.

**Schwimmen** wurde ebenfalls durch das kalte Wetter fast vollständig eingeschränkt.\*)

**Winterübungen.** Am 4. Februar fuhr Prof. H. Pichler mit 22 Schülern nach Vorderstoder, um dort einen Skikurs durchzuführen. Schon bei der Abfahrt regnete es. Beim Marsch von Biefling nach Vorderstoder regnete es in Strömen. Am nächsten Morgen bot sich den Brettlfahrern ein trauriges Bild. Die am Vortage noch bis zu einem Meter mächtige Schneedecke war so dünn geworden, daß da und dort große grüne Flecke zutage traten. Jede Mulde war ein tiefer Wassertümpel, jeder Graben ein Bachbett. Und es regnete weiter und Schmelzwasser und Temperatur stiegen. Einige Tage brauchte der Regen, bis er die Schneegrenze bis gegen 2000 Meter hinaufgerückt hatte. Dann kamen — Vorfrühlingstage statt Schnee. Dieser stellte sich erst ein, als alle abreisen mußten. Einigemale fuhren sie in nordseitigen Schneemulden, aber der Schnee war auch dort sehr schlecht. Bei dieser Gelegenheit bewährte sich das neue Landheim vorzüglich und alle Schüler waren von ihm und seinen Einrichtungen entzückt. Des Schlechtwetters wegen wurde der Mädchen-Skikurs abgesagt und kam nicht mehr zustande.

**Wandertage** kamen nur zwei zur Durchführung, und zwar am 14. März und am 10. Mai. Letzterer führte die meisten Klassen mittels Sonderzuges ins schöne Steyrtal, von wo aus eine Reihe schöner Wanderungen ausgeführt wurden. Der dritte Wandertag, der für die zweite Hälfte Juni festgesetzt war, konnte wegen des vorzeitigen Schulschlusses nicht mehr durchgeführt werden.

**Gesundheitslehre.** Größere Vorträge fanden in diesem Schuljahre nicht statt. Im Turnunterricht wurden gelegentlich Belehrungen über die verschiedenen Organtätigkeiten, über allgemeine und besondere Körperpflege usw. eingestreut.

### Schülerheim.

Am 20. September 1932 teilte Prof. Hans Pichler dem Herrn Direktor A. Kimm er seinen Plan, in Vorderstoder ein Schüler-Skiheim zu errichten, mit. Es handelte sich dabei darum, in einem leerstehenden Bauernhaus durch Umbau der Dachkammern

\*) Der Leitung des Konviktes Bogelsang sei an dieser Stelle für die kostenlose Ueberlassung ihres Freibades der beste Dank zum Ausdrucke gebracht.